

Σέγυρς Alte Geschichte Griechenlands Athen 1836, S. Sutfos, mit M. Nhisos Nhangavis Verfasser einer Συλλογή προβλημάτων ἐκ τῆς στοιχειώδους μαθηματικῆς Nauplia 1834; N. A. Sutfos Ἰφιγένεια ἢ ἐν Ταυρίδι, fünfactige Tragödie Athen 1837. — Grigorios A. Chantseris, Militärschriftsteller und Uebersetzer französischer Militärstücke: *Le Secq de Crépy* Athen 1850. Λεξικὸν τῶν στρατιωτικῶν ἐπιστημῶν καὶ τεχνῶν, aus dem Französischen deutsch und hellenisch Athen 1847. Ὀνομαστικὸν Γαλλικὸν καὶ Ἑλληνικὸν τοῦ τεχνικοῦ μέρους τοῦ πυροβολικοῦ 1853. Σκέψεις περὶ τοῦ ὀρειβατικοῦ πυροβολικοῦ, aus dem Französischen 1855. — — — 3. Deutsche: Campes „Seelenlehre“ Wien 1796. und „Robinson“ (auch vom Baron Konstantin Dimitrios Pelios Μπέλιος (auch von Baron Konstantin Dimitrios Pelios Μπέλιος in Makedonien) 1. Bd. Wien 1792. 2. Aufl. 1819. von Petros Nikolaos Darvaris. — Wielands „Agathon“ 3 Bde. Wien 1814, „Aberiten“ 2 Bde. 1827, Tennemanns „Geschichte der Philosophie“ 1818. und Krugs „Handbuch der Philosophie“ 1820. zunächst für den Bedarf der philologischen Hochschule zu Smyrna (Geographie von Balfi, 5 Bde. Wien 1838—1840, opus posthum.) von Konstantin Kumas. — — von Schillers „Würde der Frauen“, an Stephanos Karatheodoris Idyllen Trieste 1816. — Herbers „Nemesis“ aus dessen zerstreuten Blättern im Λόγ. Ἑρμῆς 1816. — L. von Ranke „Herrschaft der Venetianer im Peloponnes“ von P. Kalligas in der Πανδ. IB' und II', 287—290. — — — 4. Englische: Lockes „Versuch über den menschlichen Verstand“ Venedig 1796. vom Moralisten Ioannis Litinos von Zante, dessen Stil von A. Korais Heliod. S. 64 als barbarisch verworfen wird. — D. Goldsmiths „Geschichte Griechenlands“ 2 Bde. Wien 1806 (Neue Bearbeitung 1807) von Dimitrios Alexandridis, Herausgeber des Τελέγραφος und Metaphrasten geographischer Werke aus dem Arabischen (Abulfed Wien 1807). — R. G. Irvings „Griechische Geschichte“ Nauplia 1831. von Spyridon Antoniadis. — W. Smiths „Wörterbuch der griechischen Archäologie“ von D. Pantajis, Heft 1—3. Athen 1855—1857. — „Biographie Washingtons“ von N. Dragumis, 2. Ausg. Athen 1857. — — Metaphrasen aus dem Indischen s. S. 139.

C. Die Volkspoesie der Neugriechen.

Deville *De popularibus cantilenis apud recentiores Graecos, Par. 1866.*

1. Sammlungen neugriechischer Volkslieder. Eine größere Sammlung, die jedoch ungedruckt blieb, unternahm in Deutschland zuerst Baron Werner von Harthausen; einige in die Zeitschrift „Wünschelruth“ ausgenommene Stücke wurden von Goethe Kunst und Alterthum IV (Numerk. 170) für die Besten ihm bekannten Volkslieder, von Niebuhr für eine sichere Gewähr der Fähigkeit einer künftigen Wiedergeburt Griechenlands erklärt. Die erste geordnete Sammlung aus den Aufzeichnungen von A. Manusis (Ἐρανοῦτῆς S. 115—138)